

# Opinions = Meinungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin / Vereinigung Schweizerischer Hochschuldozenten =  
Association Suisse des Professeurs d'Université**

Band (Jahr): **7 (1981)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

OPINIONS

MEINUNGEN

OPINIONS

MEINUNGEN

---

In der letzten Nummer des Bulletins hat der Vorstand die Mitglieder unserer Vereinigung gebeten, schriftlich Stellung zu nehmen zur Frage: "Ist die Qualität von Lehre und Forschung an unseren Hochschulen gefährdet infolge der noch immer zunehmenden Studentenzahlen, und wenn ja, was ist dagegen zu unternehmen?" Er wollte damit ein Problem zur Diskussion stellen, das uns alle bedrängt, seit an unseren Hochschulen infolge des Personalstopps das zahlenmässige Missverhältnis zwischen Lehrenden und Lernenden dauernd grösser geworden ist. Eröffnet wurde die Diskussion in der letzten Nummer durch die Beiträge der Herren Professoren Dominique Rivier, Christoph Tamm und Peter G. Waser. Allerdings hat die Initiative des Vorstandes nicht das erwartete Echo gefunden, so dass sich die vorgesehene Herausgabe eines Sonderheftes nicht rechtfertigt.

Immerhin sind sechs gewichtige und interessante Stellungnahmen eingesandt worden, die wir hier abdrucken. Ihre Verfasser setzen sich auf unterschiedliche Art mit der Thematik auseinander und zeigen damit stellvertretend die Vielfalt der Perspektiven, aus der die Ueberfüllung unserer Hochschulen beurteilt wird. Sowohl ihre Analysen des gegenwärtigen Zustandes wie ihre Vorschläge zur Erhaltung einer funktionstüchtigen Hochschule zeigen mit aller Deutlichkeit, dass die bestehenden Schwierigkeiten nicht nur mit organisatorischen und finanziellen, sondern letztlich mit bildungspolitischen Massnahmen bewältigt werden müssen.

Der Vorstand spricht allen Kollegen, die sich mit einem Beitrag an der Diskussion beteiligt haben, seinen aufrichtigen Dank aus. Das Bulletin steht unseren Mitgliedern weiterhin als Forum für persönliche Meinungsäusserungen offen.

Die Redaktion